

Klimaneutralität zügig umsetzen und globale Verantwortung wahrnehmen

Die Katholische Hochschuljugend fordert, auch während der aktuellen herausfordernden Covid-Welle andere Krisen nicht aus dem Blick zu verlieren, und stellt Weichen für Mehr an klimafreundlicher Arbeit. Das erwartet sie auch von Politik und Kirche.

Wien, 25.11.2021

Klimaneutralität und globale Verantwortung

Anlässlich des UN-Klimagipfels, welcher vom 31.10. bis zum 13.11.21 in Glasgow stattfand, möchten wir als KHJÖ die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft, aber auch in der Kirche zum Handeln auffordern. Die beschlossenen Maßnahmen gehen uns nicht weit genug. In Österreich befinden wir uns in einer privilegierten Situation und haben somit auch anderen Ländern gegenüber eine Verantwortung. Österreich muss so schnell wie möglich klimaneutral werden und auch ärmere Länder in Klimakatastrophen finanziell unterstützen.

Leitlinien für die Hochschulorte

Als junge Generation möchten wir unserer Schöpfungsverantwortung nachkommen und einen Beitrag zu einem weiterhin lebenswerten Planeten leisten. Wir, die KHJÖ, werden in Zukunft österreichweite Tagungen entweder online oder wenn vor Ort, CO₂-neutral, abhalten. Außerdem werden wir ein Konzept mit Leitlinien für eine klima- und umweltfreundliche Arbeit an den einzelnen Hochschulstandorten entwickeln.

Wir sind uns unserer Schöpfungsverantwortung bewusst und möchten dieser auch bestmöglich nachkommen.

Für Rückfragen:

Dr. Petr Slouk, Generalsekretär, 01 51552-5102 oder 0676 5135647

p.slouk@edw.or.at

https://www.instagram.com/khj_oesterreich/

[\(20+\) KHJÖ | Facebook](#)